Kindergarten - ABC

Kath. Kindergarten St. Franziskus

Röm.-Kath. Kirchengemeinde
An der Wutach

Prälatenweg 2 A
79761 Waldshut-Tiengen

☎ 07741/2759

@ pfarrei.waldkirch@kath-mariabronnen.de

Katholischer Kindergarten
St. Franziskus

Stegmatte 1
79809 Weilheim-Remetschwiel

☎ 07755/8997

@ kiga.rem@kath-mariabronnen.de

Stand: Oktober 2026

Unser Kindergarten-ABC dient als kleiner Wegweiser.
Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit und wünschen eine schöne Kindergartenzeit ☺

A

Abholzeit
Die Kinder können zwischen 12:30 Uhr und 14:00 Uhr abgeholt werden. Sollte es ausnahmsweise einmal etwas früher abgeholt werden, so können Sie dies gerne mit den ErzieherInnen kommunizieren.

Aufnahmeheft
Haben Sie Ihr Kind bereits im Kindergarten angemeldet, bekommen Sie zeitnah vor der Eingewöhnung ein Anmeldeheft, in denen wichtige Angaben zu Ihrem Kind ausgefüllt werden müssen. Bitte beachten Sie, dass immer beide Elternteile auf jedem Formular unterschreiben müssen. Sollten Sie hierzu Fragen haben, können Sie sich gerne jederzeit an uns wenden.

Abholberechtigung
Zu Beginn der Kindergartenzeit können Sie im Aufnahmeheft bereits Angaben zu abholberechtigten Personen machen. Wir dürfen ausschließlich die Kinder an die von Ihnen angegebenen Personen mitgeben. Sollte sich im Laufe der Kindergartenzeit diesbezüglich etwas ändern, so können Sie dies uns jederzeit schriftlich mitteilen.

Änderungen
Sollten sich die Anschrift, Telefonnummern oder Kontodaten bei Ihnen ändern, so bitten wir Sie dies uns unverzüglich mitzuteilen.

Aufsichtspflicht
Auf dem Weg in den Kindergarten oder auf dem Weg nach Hause, liegt die Aufsichtspflicht bei den Personenberechtigten. Dies gilt außerdem auch an Aktionen, sowie Feste & Feiern des Kindergartens, zu denen die Angehörigen eingeladen sind.

Ausflüge
Es werden immer wieder im Laufe des Jahres Ausflüge wie Spaziergänge, Waldtage oder ähnliches stattfinden. Kleinere Ausflüge können auch spontan unternommen werden. Sollte ein größerer Ausflug geplant sein, so werden sie frühzeitig über die Kita-App darüber informiert. Die Einverständnis hierfür erteilen Sie uns im Aufnahmeheft.

Außengelände
In unserem Außengelände können die Kinder unter anderem ihren täglichen Bewegungsdrang stillen. Hier treffen sich alle Kinder zum gemeinsamen Spielen und Entdecken. Da wir bei fast jedem Wetter die Gelegenheit nutzen an die frische Luft zu gehen, bitten wir Sie den Kindern Wettergerechte Kleidung mitzugeben. Die Regen – und Matschkleidung, sowie die Gummistiefel können auch im Kindergarten am Platz Ihres Kindes verstaut werden (bitte mit Namen versehen). Die Aufsichtspflicht im Außengelände obliegt bei den ErzieherInnen, die auch täglich eine Sicherheitsbegehung durchführen, bevor der Garten genutzt wird.
Die Krippenkinder haben einen eigenen Bereich im Außengelände, da die Spielgeräte dort den nötigen Sicherheitsbestimmungen entsprechen.

Abfall
Im Kindergarten achten wir auf die Mülltrennung. Es wäre schön, wenn Sie uns dabei unterstützen, indem Sie Ihren Kindern nur bedingt verpackte Lebensmittel mitgeben.

Ausbildungsstätte
Unsere Einrichtung ist auch eine Ausbildungsstätte für Praktikanten der Erzieherfachschulen. So bieten wir den Auszubildenden die Möglichkeit ihr erlerntes Fachwissen in der Praxis umzusetzen und Erfahrungen zu sammeln. Von den weiterführenden Schulen besuchen uns auch immer wieder Schüler und Schülerinnen, um in die Berufswelt des Erziehers zu schnuppern. Auch bieten wir stellen für ein freiwilliges soziales Jahr (FSJ) an.

Die Ausbildung zur/zum ErzieherIn beinhaltet in der klassischen Ausbildung ca. vier Jahre. Hiervon werden drei Jahre in Schul – und Praktikumstagen aufgeteilt. Das vierte Jahr nennt sich das Anerkennungsjahr. In diesem Jahr sind die Auszubildenden hauptsächlich in der Einrichtung. Nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung, dürfen die neuen staatlich anerkannten ErzieherInnen eine Gruppe leiten.
Die PIA-Ausbildung beinhaltet drei Jahre, aufgeteilt in Schul – und Praktikumstagen. Voraussetzung hierfür ist ein Abitur, ein Vorpraktikum oder eine vorherige abgeschlossen Ausbildung.

Allergene
Bereits bekannte Allergien oder Unverträglichkeiten sollten Sie ins Aufnahmeheft eintragen und uns darüber informieren.

B

Bringzeiten
Die Bringzeiten sind von 7:00 Uhr bis 8:30 Uhr. Bitte halten Sie sich an die gegebenen Zeiten.

Beobachtungen
Die Beobachtung der Kinder dient als wichtige Grundlage, um die Sichtweisen und das Handeln Ihrer Kinder besser zu verstehen. So können wir Ihr Kind gezielter fördern und unterstützen und bekommen so auch einen Einblick für die aktuellen Interessen Ihres Kindes. Die Beobachtungen dienen unter anderem auch für die Vorbereitung eines Elterngespräches.

Beobachtungs – und Entwicklungsbögen
Für die mindestens einmal im Jahr anstehenden Entwicklungsgespräche nutzen wir verschiedene Beobachtungsinstrumente. Zum einen arbeiten wir mit dem Soziogramm, welches individuell auf das einzelne Kind abgestimmt wird. Hierzu wird das komplette Team in die Beobachtungen miteinbezogen, um so ein ganzheitliches Bild der Entwicklung zu erhalten. Die Interessen und Entwicklungsschritte der Kinder, werden mit Lerngeschichten festgehalten. Lerngeschichten entstehen durch gezielte oder auch freie Beobachtungen Ihrer Kinder, in denen ein sogenannter „Magic-Moment“ entsteht.
Zum anderen verwenden wir ab dem 4. Geburtstag Ihres Kindes den Beobachtungsbogen „Grenzsteine der Entwicklung“. Dieser ist auch für die Einschulungsuntersuchung (ESU) Ihres Kindes relevant. Außerdem arbeiten wir immer wieder mit der Entwicklungstabelle des Kuno Beller.
Auch im Bereich der Sprachförderung wird für jedes Kind in jeder Altersgruppe ein entsprechender Spracherhebungsbogen um den Zeitraum des Geburtstages erhoben.

Bewegung
Ist ein grundlegendes Bedürfnis der Kinder. Gezielt werden in unserem Bewegungsraum Angebote hierzu durchgeführt und auch das Außengelände lädt zum Spielen und Toben ein. Außerdem bieten wir den künftigen und aktuellen Vorschülern einmal in der Woche ein Bewegungsangebot in der Haagwaldhalle in Remetschwiel an.
Einige unserer ErzieherInnen sind hierzu speziell mit einem Bewegungspass ausgebildet.

Bereiche
Wir arbeiten nach dem teiloffenen Konzept, in dem die Kinder trotz allem ihre Stammgruppen und ErzieherInnen haben. Das bedeutet, die Kinder können ihren Alltag bedürfnisorientiert in den jeweiligen Bereichen ausleben. Unsere Gruppenräume sind in verschiedene Lernbereiche aufgeteilt – Bauen + Konstruieren, Kreativ, Rollenspiel, Bewegungsraum & Krippe.

Besprechungen
In wöchentlichen Teamsitzungen werden aktuelle Themen + Organisatorisches der Gruppen besprochen und sich untereinander ausgetauscht. Auch finden hier die kollegialen Beratungen ihren Platz. Drei Mal im Jahr finden Planungstage statt, an denen der Kindergarten geschlossen ist. Zusätzlich finden jeden Morgen kurze Frühbesprechungen statt.

Beratungsstellen
Wir arbeiten mit verschiedenen Institutionen zusammen (Interdisziplinäre Frühförderstelle Lauchringen, Jugendamt WT, SPZ, Kinderärzte,…). Sollten Sie hierzu Fragen haben oder Unterstützung benötigen, können Sie sich gerne jederzeit an uns wenden.

Brandschutz
Einmal im Monat findet im Kindergarten eine Brandschutzübung statt. Einige ErzieherInnen sind als Brandschutzhelfer ausgebildet.

C

Christliche Erziehung
Findet im Rahmen des Jahreskreises das ganze Jahr statt. Dazu gehört das gemeinsame Beten, Lieder singen, Feste und Feiern und gemeinsame Gottesdienste in Zusammenarbeit mit dem Gemeindepfarrer. In verschiedenen Angeboten und Projekten lernen die Kinder christliche Werte, Bräuche und Geschichten kennen.

D

Datenschutz
Ihre persönlichen Daten und auch die Ihrer Kinder sind bei uns in sicheren Händen. Ohne Zustimmung der Personenberechtigten geben wir keinerlei Daten aus dem Kindergarten heraus. Die Daten sind in den jeweiligen Akten ihrer Kinder und sicher verschlossen. Alle Geräte und wichtigen Datenverarbeitungsprogramme sind mit entsprechenden Passwörtern und Zah-

lencodes unzugänglich gesichert. Regelmäßige Belehrungen und schriftliche Unterweisungen sensibilisieren und verpflichten uns zu verantwortungsbewusstem Umgang mit Daten.
Fotos für unsere Öffentlichkeitsarbeit (z.B. für das Gemeindeblatt) werden immer ohne Namen der Kinder versehen.

E

Eingewöhnungszeit
Die Eingewöhnungszeit ist die erste Kennenlern – und Schnupperzeit Ihrer Kinder, in der Sie sie begleiten. Die Kinder lernen die für sie neuen Räumlichkeiten und Bereiche kennen, neue Kinder und vor allem auch neue Bezugspersonen – die ErzieherInnen kennen. Die Eingewöhnungszeit kann sich individuell gestalten und unterschiedlich lange gehen. Deshalb wird diese Zeit von uns individuell gestaltet, unter Berücksichtigung der Bedürfnisse Ihrer Kinder.
Nach ein paar Monaten der Eingewöhnungszeit findet ein Eingewöhnungsgespräch mit der/dem BezugserzieherIn statt.

Erziehungspartnerschaft
Ein gemeinsames Ziel von Eltern und ErzieherInnen ist unter anderem die partnerschaftliche Zusammenarbeit, welche für uns von großer Bedeutung ist. Der regelmäßige Austausch verhilft Ihnen und uns zu einem besseren Verständnis Ihres Kindes.
Es ist wichtig, dass sich nicht nur die Kinder wohl und verstanden fühlen, auch Sie als Eltern sollten sich bei uns wohl und willkommen fühlen ☺.

Entwicklungsgespräche
Beim Bringen und Abholen Ihres Kindes entstehen oft kurze Tür – und Angelgespräche. Diese Gespräche sind meistens kurz, informativ und wichtig. Um sich in Ruhe und mit genügend Zeit über den aktuellen Entwicklungsstand Ihres Kindes auszutauschen, findet mindestens einmal im Jahr ein Entwicklungsgespräch mit der/dem BezugserzieherIn Ihres Kindes statt. Dieses Gespräch findet immer eine gewisse Zeit vor oder nach dem Geburtstag Ihres Kindes statt. Grundlagen hierfür sind Beobachtungen, Lerngeschichten, der Portfolioordner und das Soziogramm. Findet ein Gruppenwechsel von der Krippe in den Kindergarten statt, so findet hier ein Übergangsgespräch statt. Sollten Sie ein Anliegen oder das Bedürfnis nach einem Gespräch haben, können Sie jederzeit auf uns zukommen.
Alle Gespräche und Informationen werden vertraulich behandelt.

Elternabende
Zu Beginn des neuen Kindergartenjahres findet (meist im September/Oktober) ein allgemeiner Elternabend für alle Personenberechtigten der Einrichtung statt. Im zweiten Halbjahr findet meist ein themenbezogener Elternabend statt, oft auch mit einem Referenten.

Elternbeirat
Am ersten Elternabend des neuen Kindergartenjahres wird der Elternbeirat neu gewählt. Hierzu kann sich jeder, der möchte, aufstellen lassen. Der Elternbeirat dient als Sprachrohr der Elternschaft und vertritt die Interessen aller Eltern. Ebenso hat er eine beratende und organisatorische Funktion, in dem er den Kindergarten bei Festen und anderen Aktionen unterstützt.

Einrichtungsleitung
Die Leitung unserer Einrichtung ist Larissa Moser. Seit 2011 ist sie staatlich anerkannte Erzieherin mit Zusatzqualifikationen für Leitungen (Leitungszertifizierung 2021), Praktikanten anleiten (Qualifikation 2023) und dem Facherzieher für Kinder mit besonderem Förderbedarf (2026). Sie hat die gesamte Verantwortung für die Organisation und die pädagogische Arbeit in der Einrichtung.

F

Freispiel
Der Kindergartenalltag beginnt mit dem sogenannten Freispiel und bietet auch im Tagesablauf viel Raum. Die Kinder können eigenständig entscheiden, was, mit wem und wie lange sie spielen. Die ErzieherInnen begleiten und beobachten Ihre Kinder dabei und bieten Input und Hilfestellungen an. Regeln und Absprachen sind den Kindern bewusst und müssen eingehalten werden. Die Kinder haben während des Freispiels die Möglichkeit, sich an Angeboten und Aktivitäten zu beteiligen.
Die Kinder lernen:

- Kontakt zu anderen Kindern zu knüpfen
- Freundschaften zu pflegen
- Rücksichtnahme
- Regeln einzuhalten
- Offen für Neues zu sein
- Konflikte zu lösen und Misserfolge zu verarbeiten
- Spaß am gemeinsamen Tun zu haben
- Eigeninitiative zu entwickeln

- selbständig zu werden
- Kompetenzen zu entwickeln
- und vieles mehr …

Freundschaften
Die Kinder entwickeln im Kindergartenalltag Freundschaften, die wichtig für ihre Entwicklung sind. Kinder lernen von anderen Kindern!

Fotos
Wir halten besondere Momente für das Portfolio und für Lerngeschichten in Form von Fotos fest. Dazu unterschreiben Sie die Einverständniserklärung im Aufnahmeheft.

Fundsachen
Die Fundsachen werden im Eingangsbereich ausgelegt.

Fehlzeiten
Kann Ihr Kind nicht am Kindergartengeschehen teilnehmen (wegen Krankheit, Terminen, Urlaub, etc.), so bitten wir Sie uns bis spätestens 8:30 Uhr eine Rückmeldung via Kita-App oder Telefon zu geben.

Feste
Mehrmals im Jahr finden gemeinsame Feste statt, wie z.B. Sommerfest, Familiengottesdienste, St. Martin, etc.

Ferien
Die Einrichtung hat im kompletten Jahr ca. 30 Schließtage. Diese teilen sich in Weihnachtsferien, Pfingstferien, Sommerferien, Brückentage und Planungstage auf. Zusätzlich können bei Inhouse Fortbildungen bis zu 2 weitere Schließtage dazu kommen.

Fort – und Weiterbildungen
Um die bestmöglichste Qualität in unserer pädagogischen Arbeit zu bieten, nimmt das Personal an regelmäßigen Fort – und Weiterbildungen teil.

G

Geburtstage
Wir feiern in unserer Einrichtung den Geburtstag Ihrer Kinder. Das Geburtstagskind steht an diesem Tag im Mittelpunkt. Hierzu finden in den jeweiligen Gruppen verschiedene Rituale statt.

Garderobe
Jedes Kind besitzt seinen eigenen Platz, der mit einem Foto und ggfls. mit Namen versehen ist. Dort finden die Hausschuhe, Wechselkleidung und Regenkleidung ihren Platz. Für die Gummistiefel gibt es eine gesonderte Wandhalterung im Garderobenbereich. Bitte beschriften Sie die Kleidung und die Stiefel Ihrer Kinder.

Gesundes Vesper
Bitte geben Sie Ihren Kindern ein gesundes und ausgewogenes Vesper mit. Sollte Ihr Kind bis 14 Uhr in der Einrichtung sein, so sollten Sie eine zweite Vesperdose oder eine Speise zum Erwärmen mitgeben.

Getränke
Die Kinder bringen täglich ihre eigene Trinkflasche mit. Diese werden täglich von den Erzieherinnen mit Wasser oder Tee gefüllt.

Geschäftsführung
Die katholische Kirchengemeinde An der Wutach hat den Dienstsitz in Stühlingen als Kindergartengeschäftsführung beauftragt. Zuständig für unsere Einrichtung ist Karin Schwab.

Gebühren
Die Elternbeiträge werden monatlich per SEPA-Lastschrift von Ihrem Konto eingezogen. Der August ist Beitragsfrei. Den aktuellen Gebührensatz können Sie in der Homepage oder der Kita-App entnehmen.

Gruppentag
Jeden Montag findet unser sogenannter Gruppentag statt. Dieser Tag ist dafür gedacht, dass die jeweiligen Gruppen auch nur für sich sein können. An diesem Tag entscheidet die Gruppe, was gemacht werden soll. Z.B. einen Ausflug in den Wald, ein Spaziergang, gemeinsames Kochen, ein Spielplatzbesuch, usw.

H

Hausschuhe
Im Kindergarten benötigt Ihr Kind Hausschuhe, welche ihr Kind auch gut alleine an und ausziehen kann. Bitte kontrollieren Sie immer mal wieder die Größen der Schuhe.

Helme
In unserem Außengelände dürfen die Kinder ausschließlich mit einem Helm Laufrad oder Roller fahren.

Homepage
Die Homepage unseres Trägers und der Kirchengemeinde lautet:
www.kath-mariabronnen.de

Haftung
Wir übernehmen keine Haftung für Verluste, Verwechslung oder Beschädigung vom Eigentum Ihrer Kinder.

I

Infotafel
Wichtige Informationen, Aktuelles oder auch Neues können Sie zum Teil an unserer Infotafel im Eingangsbereich des Kindergartens und der Krippe nachlesen. Auch finden Sie alle wichtigen und relevanten Informationen in der Kita-App.

Infektionsschutzgesetz
Informationen zum Infektionsschutzgesetz und eine dazugehörige Belehrung erhalten Sie gemeinsam mit der Willkommensmappe und dem Aufnahmeheft.

Impfpflicht
Seit dem 01. März 2020 trat das Masernschutzgesetz und somit die Pflicht zum Masernimpfnachweis in Kraft. Kinder, die keinen Masernschutz besitzen oder keine nachweisliche Kontraindikation haben, dürfen die Einrichtung nicht besuchen.

K

Konzeption
Unsere pädagogische Arbeit, unsere Ziele und das Leitbild sind in unserer Konzeption niedergeschrieben und auch für Sie jederzeit nachlesbar. Die Konzeption wird stetig überarbeitet.

Kinderrechte
Auch Kinder haben Rechte!
Auszüge aus der UN-Kinderrechtskonvention, sowie weitere gesetzliche Grundlagen sind in unserer Konzeption nachzulesen.

Kooperationspartner und Kontakte
Vor allem zur Grundschule Nöggenschwiel pflegen wir bzgl. unserer Vorschüler einen engen Kontakt, sowie auch mit anderen Institutionen wie Frühförderstellen, Kinderärzte, Logopäden, etc.

Krankheiten
Bitte benachrichtigen Sie uns, sollte Ihr Kind krank sein, über die Kita-App oder per Telefon und nennen Sie uns bitte auch die Art der Krankheit. Nur so können wir auch die anderen Eltern über aktuelle Krankheiten informieren, insbesondere auch Schwangere. Auch sind manche Krankheiten meldepflichtig für uns. Bitte beachten Sie deshalb auch die Hygiene – und Infektionsschutzregelungen unserer Einrichtung. **Kranke und ansteckende Kinder dürfen keinesfalls den Kindergarten besuchen.** Je nach Krankheit, müssen die Kinder mindestens 24h oder 48h symptomfrei sein, bevor sie die Einrichtung wieder besuchen dürfen.

Kita-App
Zu Beginn der Aufnahme Ihres Kindes bekommen Sie die Zugangsdaten unserer Kita-App. Die Kita-App dient als Informationsaustausch unsererseits und Sie können Ihre Kinder darüber abmelden, sollte es aus irgendeinem Grund die Einrichtung nicht besuchen können. Bitte schauen Sie immer mal wieder in die Kita-App, um so keine wichtigen Informationen und Termine zu verpassen.

Kleidung
Im Kindergarten wird gespielt, getobt und gebastelt. Achten Sie deshalb bitte auf bequeme und alltagstaugliche Kleidung, die auch mal schmutzig werden darf. Sorgen Sie für Wetterentsprechende Kleidung wie z.B. Gummistiefel, Matschkleidung, Mützen, etc.. Auch im Sommer ist es wichtig, dass ihr Kind einen Sonnenhut dabei hat und Sie Ihr Kind eingecremt in den Kindergarten bringen.

Kaugummi
Ist in unserer Einrichtung verboten!

Kindergartensong
Für unsere Einrichtung haben ein paar Erzieherinnen einen Kindergartensong geschrieben. Die Kinder singen ihn sehr gerne und bestimmt werden Sie unseren Song auch das ein oder andere Mal hören ☺.

L

Leitbild

Unser kirchlicher Träger, die Kirchengemeinde An der Wutach, hat für alle Einrichtungen seiner Trägerschaft ein einheitliches Leitbild verfasst, welches Aussagen zum Umgang mit dem katholischen Glauben und über unseren Umgang mit Sinn und Werten beinhaltet. Gerne können Sie dies bei uns erhalten und einsehen. (wird aktuell überarbeitet)

M

Mitzubringen

Für den Kindergarten benötigt ihr Kind:

- Einen Rucksack mit ausgewogenem Vesper (Getränke gibt es im Kindergarten)
- Evtl. ein zweites Vesper, falls ihr Kind länger als 12:30 Uhr in der Einrichtung ist. Das zweite Vesper kann ein warmes Essen sein, ein Joghurt, Obst, etc.
- Eine Trinkflasche, welche in der Einrichtung bleiben kann
- Hausschuhe
- Bei Bedarf Windeln, Feuchttücher und dafür ein kleines Handtuch als Unterlage
- Ersatzkleidung
- Matschkleider, Gummistiefel, Mützen, etc. (bitte immer der Jahreszeit entsprechend)
- Bitte beschriften Sie die Kleidung und Schuhe Ihrer Kinder
- Turnschläpple + Leggins zum Turnen

Für die Krippe benötigt Ihr Kind:

- Einen Trinkbecher (z.B. Magic Cup), welcher in der Einrichtung bleibt
- Einen Rucksack mit ausgewogenem Vesper (Getränke gibt es im Kindergarten)
- Hausschuhe
- Ein großes Handtuch zum Schlafen
- Windeln, Feuchttücher und dafür ein kleines Handtuch als Unterlage
- Ersatzkleidung
- Matschkleider, Gummistiefel, Mützen, etc. (bitte immer der Jahreszeit entsprechend)
- Bitte beschriften Sie die Kleidung und Schuhe Ihrer Kinder
- Bilder der Familie (für ein kleines Fotoalbum)

Morgenkreis
Jeden Morgen findet in den jeweiligen Gruppen ein Morgenkreis statt. Gemeinsam wird der Tagesablauf & aktuelle Themen besprochen und es wird gemeinsam gesungen und gespielt. Auch Rituale, Feste und aktuelle Themen werden im Morgenkreis besprochen. Der Morgenkreis bietet den Kindern Sicherheit und Struktur. Jeden Montag begrüßen wir alle zusammen den Tag und die neue Woche in einem kurzen, gemeinsamen Kreis.

Musik und Tanz
Wir lieben es, gemeinsam mit den Kindern zu musizieren, zu singen und zu tanzen. Zusätzlich dient es auch der Sprachförderung, dem Rhythmusgefühl und dem Sozialverhalten. Wir freuen uns außerdem, eine qualifizierte Erzieherin im Bereich „Singen mit Kindern“ bei uns zu haben.

Medikamente
In Ausnahmefällen dürfen wir nach einem ärztlichem Attest Medikamente für chronische Krankheiten oder in Bezug auf ein Notfallset verabreichen. Hierzu finden Sie eine schriftliche Vereinbarung im Aufnahmeheft.

Medien
Seit September 2024 arbeiten wir mit verschiedenen Medien in der Einrichtung (Bücher, Zeitschriften, Mikroskope, Beamer, Tablets, usw.). Die digitalen Medien werden nur mit dem päd. Fachpersonal und gezielt für Angebote und Projekte genutzt. Hierzu wurde ein Medienkonzept erarbeitet.

N

Notfall
Für den Notfall benötigen wir stets aktuelle Telefonnummern, auf denen wir Sie immer erreichen können.

O

Öffnungszeiten
Unsere Einrichtung hat im Kindergarten – und Krippenbereich die gleichen Öffnungszeiten. Diese sind:
Montags bis Freitags von 7:00 Uhr bis 14:00 Uhr

Ordnung
Jedes Kind ist selbst für seinen Platz und seine Haken verantwortlich. Auch unsere Spielmaterialien haben ihre festen Plätze. Die Kinder werden dazu angehalten die Materialien wieder aufzuräumen und Ordnung zu halten.

Offenheit
Unklarheiten, Schwierigkeiten und Probleme klären wir gerne auf dem direkten Wege. Bitte sprechen Sie uns bei Unmut, Unklarheiten oder Fragen an. Wir haben stets ein offenes Ohr und sind um gute Lösungen für alle Beteiligten bemüht.

P

Partizipation
Kinder haben ein Recht ihre Meinung zu äußern und bestimmen auch bei uns im Kindergarten den Alltag mit. Durch Selbst- und Mitbestimmung lernen die Kinder Verantwortung für sich und die Gemeinschaft zu übernehmen.

Portfolio
In einer Bildungs- und Entwicklungsdokumentation werden von der pädagogischen Fachkraft besondere Fähigkeiten, Interessensäußerungen, Talente, Entwicklungsstände und Entwicklungsfortschritte dokumentiert, z.B. in Lerngeschichten und Fotos.

Q

Qualitätsmanagement / Quintessenz
Quintessenz ist ein System zur Weiterentwicklung der Qualität in den katholischen Tageseinrichtungen für Kinder in der Erzdiözese Freiburg. Quintessenz ist das Qualitätsmanagementsystem für die TrägervertreterInnen und MitarbeiterInnen der Kindertageseinrichtungen, welches die Kinder in den Mittelpunkt stellt und dazu beiträgt, das Wohl und die Rechte der Kinder zu sichern. In unserer Einrichtung arbeiten wir stetig am Qualitätsbuch und reflektieren dadurch unsere pädagogische Arbeit.

R

Regeln
Für ein harmonisches Zusammenleben sind Regeln und Grenzen unentbehrlich. Diese bieten den Kindern auch eine gewisse Struktur und Sicherheit. Die Regeln werden gemeinsam mit den Kindern festgelegt.

Raumgestaltung
Unsere Gruppenzimmer sind in verschiedene Funktionsräume aufgeteilt. Folgende Bereiche werden angeboten: Bauen und Konstruieren, Kreativ, Rollenspiel, Krippenbereich, Bewegungsraum. Die Kinder können die Räumlichkeiten und die Spielmaterialien frei auswählen.

Religiöse Erziehung
Wöchentlich finden religiöse Angebote statt, in denen wir biblische Geschichten hören und christliche Lieder singen. Außerdem beten wir täglich gemeinsam vor dem Essen.

S

Schweigepflicht
Alle Mitarbeiter (auch Praktikanten und Auszubildende) unterliegen der Schweigepflicht. Dies gilt auch für Eltern in der Eingewöhnungszeit und für den Elternbeirat.

Spielsachen
Bitte bringen Sie keine Spielsachen von zu Hause mit.

Sprachförderung
Wir bieten wöchentlich Sprachförderung (Kolibri) an. Diese wird mit unserer Handpuppe, dem Quasselwurm, begleitet und von unserer ausgebildeten Sprachexpertin geführt.

T

Tagesablauf
Die Kinder kommen zwischen 7:00 Uhr und 8:30 Uhr im Kindergarten an. Bis 8:00 Uhr sammeln sich alle Kinder im Sonnen – oder Wolkenzimmer, bis alle Funktionsräume öffnen. Um ca. 8:30 Uhr findet in jeder Gruppe der Morgenkreis statt. Anschließend darf jedes Kind entscheiden, welches Angebot es nutzen möchte (Essen, Spielen, etc.) Ab ca. 11:00 Uhr wird gemeinsam aufgeräumt und es besteht die Möglichkeit das Außengelände zu erkunden. Zwischen 12:30 Uhr und 14:00 Uhr werden die Kinder abgeholt oder fahren mit dem Bus nach Hause. Für die Kinder, die länger in der Einrichtung sind, gibt es ab ca. 12:40 Uhr die Möglichkeit ein zweites Vesper zu sich zu nehmen. Die Krippenkinder vespern bereits um 11:30 Uhr das zweite Mal und gehen gegen 12:00 Uhr schlafen.

Team
Wir sind ein sehr herzliches und aufgeschlossenes Team und auch gerne für einen kleinen Spaß zu haben ☺.

U

Unfälle
In der Einrichtung kann es immer mal wieder zu Unfällen kommen. Damit das pädagogische Personal die Erstversorgung übernehmen kann, bilden

diese sich regelmäßig in Erste-Hilfe weiter. Bei schlimmeren Verletzungen rufen wir umgehend den Notdienst. Damit wir Sie bei Unfällen gleich erreichen, bitten wir Sie die Notfallkontakte stets aktuell zu halten.
Muss ein Kind zum Arzt oder ins Klinikum, geben Sie uns Bescheid und wir schreiben Ihnen einen Unfallbericht, diese senden wir ebenfalls an unsere Versicherung. Diese übernimmt die Kosten für die Behandlung.

Übergang Krippe – Kindergarten
Der Übergang von der Krippe in den Kindergarten ist ein prägendes Ereignis für jedes Kind. In der Krippe zu den Ältesten zu gehören und anschließend dann im Kindergarten wieder zu den Jüngsten zu zählen gilt für jedes Kind als eine Umstellung/Veränderung.
Bevor das Kind endgültig in den Kindergarten wechselt, ist auch hier eine individuelle Umgewöhnung erforderlich, sodass sich das Kind langsam an die neue Situation/ Herausforderung gewöhnen kann.
Die Bezugserzieherin des Kindes geht gemeinsam mit dem Kind in den Kindergarten. Anfangs für eine kurze Zeit, welche dann individuell, von Zeit zu Zeit gesteigert wird. Die neue Bezugserzieherin nimmt Kontakt mit dem Kind auf, bis es schließlich soweit ist, ohne eine Erzieherin der Krippe im Kindergarten zu spielen/bleiben.
Abschließend feiert die Krippe einen kleinen Abschied für das Kind. Dieser ist wichtig für das Kind selbst, sowie für die anderen Kinder auch, um die Veränderung der bestehenden Gruppe wahrzunehmen und zu verarbeiten.
Dabei darf das entsprechende Kind den Koffer, mit all seinen Sachen, packen. Anschließend wird es von der Krippe verabschiedet und von der neuen Bezugserzieherin im Kindergarten, an seinem neuen Garderobenplatz, in Empfang genommen. Dieser wird nun gemeinsam eingerichtet.
Zusätzlich gibt es eine Portfolio Seite „Ich ziehe um!“, auf dieser die Fotos der Verabschiedung dokumentiert werden.

Übergang Kiga - Schule
Der Zusammenarbeit zwischen dem KiGa und der Grundschule kommt eine hohe Bedeutung zu. Gemeinsam mit einer Kooperationslehrkraft der Grundschule in Nöggenschwiel führen die Erzieher/innen, bestehend aus einem zweier Team, die Kooperation durch. Dabei spielt die Wahrnehmung und Beobachtung des einzelnen Kindes, die daraus resultierenden Entwicklungsförderungen, sowie die Zusammenarbeit mit den Eltern eine wichtige Rolle. Entwicklungsschritte werden für das einzelne Kind dokumentiert und im kollegialen Austausch ausgewertet. Dadurch kann ein Förderbedarf ermittelt, Zurückstellungen vom Schuleintritt in Betracht gezogen oder der problemlose Übergang in die Grundschule erfasst werden. Die Kooperationslehrkraft der Grundschule kommt nach einem festgelegten

Terminplan über das Jahr verteilt alle 3 Wochen in die Einrichtung. Die Inhalte dieser „Vorschuleinheiten“ sind sehr vielfältig und orientieren sich an den Bildungs-und Entwicklungsfeldern. Ergänzend zu den Besuchen der Kooperationslehrkraft im Kindergarten, finden ein Schulbesuch und eine Schulhausrallye im Gebäude der Grundschule statt. Gegenseitiges Kennenlernen und vertraut werden ist für die Kinder als auch für die Lehrkraft hierbei bedeutend. Dadurch soll der problemlose Übergang in die Grundschule für die Kinder erfolgreich und mit Freude gelingen. Zum Abschluss der Kindergartenzeit bieten wir Schultüten basteln im KiGa an, machen einen Ausflug mit der Vorschulgruppe und organisieren ein Verabschiedungsfest, zudem die Familien der Vorschüler eingeladen werden.

V

Versicherungsschutz
Alle Kinder sind während ihrem Aufenthalt in der Einrichtung, auf dem direkten Hin- und Rückweg und bei Ausflügen, Spaziergängen und Festen über die gesetzliche Unfallkasse Baden-Württemberg (UKBW) versichert.

Vorschule
Die Vorschulkinder treffen sich mit den zuständigen Erzieherinnen einmal in der Woche. Die Kooperation mit der Grundschullehrerin findet alle 3 Wochen statt.
Verkehrserziehung
Die Verkehrspolizei besucht uns in der Regel einmal im Jahr. Gemeinsam wird mit den Vorschulkindern über die Regeln und das Verhalten an der Straße gesprochen und das sichere Überqueren einer Straße wird geübt. Die Kinder erhalten im Anschluss einen Fußgängerführerschein.

W

Wochenplan
Mo: Gruppentag
Die: Quasselwurm (Sprachförderung)
Mit: interne Vorschule & Kooperation
Do: Turnen in der Haagwaldhalle (für künftige und aktuelle Vorschüler)
Fr: Singkreis & Quasselwurm

Waldtage / Waldwochen
Mehrmals im Jahr finden Waldtage oder Waldwochen im naheliegenden Waldstück statt. Bitte ziehen Sie Ihren Kindern dem Wetter entsprechende Kleidung an, am Besten im Zwiebel-Look (mehrere Schichten übereinander).

Wasser
An warmen Sommertagen haben die Kinder im Außengelände die Möglichkeit, mit Wasser zu spielen und zu experimentieren.

Werkbank
Die Kinder haben täglich die Möglichkeit, gemeinsam mit einer/einem ErzieherIn an der Werkbank kreativ zu werden.

Wünsche und Anregungen
Wir sind gerne jederzeit für Wünsche Anregungen offen und freuen uns über Ihr Feedback.

Z

Zecken
Bitte überprüfen Sie Ihr Kind regelmäßig auf Zecken. Sofern wir eine schriftliche Einwilligung von Ihnen vorliegen haben, entfernen wir die Zecke bei Ihrem Kind, sollten wir eine entdecken.

Zahnpflege
Einmal im Jahr kommt uns die Zahnprophylaxe besuchen. Gemeinsam wird mit den Kindern und dem Krokodil, der Handpuppe, gesundes Essen und das richtige Zähne putzen besprochen und erprobt.

Zusatzvertrag
Wechselt Ihr Kind von der Krippe in den Kindergarten, so muss zusätzlich ein erneuter Vertrag ausgefüllt und abgegeben werden. Dieser ist im Anmeldeheft zu finden.